

Stellenausschreibung

Bei dem Oberlandesgericht Rostock
ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt,
spätestens zum 01.02.2018,
befristet die Stelle

einer Arbeitsplatzassistentz für einen blinden Richter am Oberlandesgericht

zu besetzen.

Die Stelle ist befristet bis zum Wegfall der Arbeitsaufgabe, längstens bis zum 31.12.2021 zu besetzen.

Aufgabenbereich:

- Vorlesen des anfallenden Schriftgutes, wie z. B. vollständige Akteninhalte, Posteingang, Gesetzes- und Verordnungstexte, Gerichtsentscheidungen, Fachliteratur (Kommentare, Zeitschriften usw.)
- Heraussuchen aller für die Sachbearbeitung benötigten Vorgänge, insbesondere selbstständiges Auffinden aktuell benötigter Aktenbestandteile
- Erledigen von Büroarbeiten, wie z. B. Terminüberwachung, Aktenführung, Sichten und ggf. Vorsortieren des Akteneingangs
- Schreiben des Schriftgutes unter Verwendung der bei den Gerichten eingesetzten Software-Programme
- Korrektur und Weiterverarbeitung der vom Richter erstellten Dokumente
- Vorbereitung elektronischer Dokumente, ggf. auch Scannen von Schriftgut
- Recherchieren auf Anleitung in juristischen Datenbanken
- Begleitung zu Besprechungen und Gerichtsverhandlungen sowie gegebenenfalls auf Dienstgängen und Dienstreisen
- Detailliertes Beschreiben von Fotos, Zeichnungen, Flur- und sonstigen Karten.

Fachliche und persönliche Voraussetzungen:

Die Ausschreibung richtet sich an Bewerber/innen, die über eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Justizfachangestellten, eine vergleichbare Ausbildung oder eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung mit vergleichbaren Erfahrungen und Fertigkeiten und möglichst einschlägige Berufserfahrung verfügen.

Die Bewerber/innen sollten über gute Schreibleistungen und fundierte EDV-Kenntnisse (MS-Word, Outlook u.a.) verfügen. Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit den Fachanwendungen der Justiz (forumSTAR u.a.) sind wünschenswert.

Selbstständiges Arbeiten, hohe Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit werden vorausgesetzt. Die Bewerber/innen sollten zudem flexibel in der Gestaltung der Arbeitszeit sein und neben einer hohen psychischen Belastbarkeit über folgende weitere Kompetenzen verfügen:

- Einfühlungsvermögen und Geduld,
- klare und deutliche Aussprache,
- hohe Belastbarkeit der Stimme.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) und der Entgeltordnung zum TV-L, Entgeltgruppe 6.

Die Landesregierung ist bestrebt, den Anteil an Frauen in allen Teilen der Landesverwaltung, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen. Entsprechend qualifizierte Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind **bis zum 15.12.2017** zu richten an:

Der Präsident
des Oberlandesgerichts Rostock
Wallstraße 3
18055 Rostock.

Bei Bewerbungen aus dem Landesdienst kann wegen der erforderlichen Personaldaten auf die Personalakte Bezug genommen werden. Dazu ist der Bewerbung eine entsprechende Einverständniserklärung beizufügen.

Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden.

Rostock, den 22.11.2017

Der Präsident
des Oberlandesgerichts